

Pflanzenschutzmitteilung

Nr. 30

29. September 2022

ZUR INFORMATION

- Demonstration Agrarroboter
- Wassermangel
- « Pack keine, Risiken ein! »

WEINBAU

DEMONSTRATION AGRARROBOTER

Am 11. Oktober 2022 ab 10.00 Uhr wird das Landfahrzeug Rover R150 der Firma Tartuca Industriale, das mit dem [Agrovina-Innovationspreis 2022](#) ausgezeichnet wurde, in den Rebbergen des Mittelwallis vorgeführt. Bei schlechtem Wetter wird die Vorführung auf den 12. Oktober 2022 zur selben Zeit verschoben.

Dieses Fahrzeug, das für einen völlig autonomen Betrieb ohne Eingreifen des Bedieners vor Ort konfiguriert ist, wird für diese Gelegenheit mit dem Sprühsystem JetSprayer™ ausgestattet.

Wer sich für diese Vorführung interessiert, kann sich bis am 7. Oktober 2022 beim Amt für Weinbau anmelden (guillaume.favre@admin.vs.ch).



WASSERMANGEL

Der Wassermangel ist wesentlich auf dem gesamten Kantonsgebiet. Die Rebböden sind deshalb trocken, manchmal bis tief in die Erde. Die Kälte dringt bei trockenen Böden leichter ein, das Risiko von tief gehendem Winterfrost ist daher erhöht. Wir empfehlen Ihnen, die Reben noch vor dem Leeren der Wasserleitungen zu bewässern, vor allem Parzellen deren Böden kiesig oder sandig sind.

« PACK KEINE, RISIKEN EIN ! »

Sie können einheimische Arten verdrängen, zu einem gesundheitlichen Problem für Menschen werden oder ökonomische Schäden anrichten: Pflanzen und Tierarten, die absichtlich oder unabsichtlich eingeführt werden und sich hier ausbreiten.

Es gibt zwei einfache Regeln :

- Bringen Sie keine Tiere oder Pflanzen nach Hause. So schützen Sie die einheimischen Arten und Ihre Gesundheit.
- Gehen Sie auf Nummer sicher, wenn Sie trotzdem ein Tier oder eine Pflanze einführen möchten: [Informieren Sie sich am besten vor Ihrer Reise](#) und lassen Sie die Pflanzen und Tiere bei Ihrer Rückkehr von den zuständigen Stellen kontrollieren.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Umwelt BAFU

Mitgebrachte
Tiere, Pflanzen, Obst
oder Gemüse können
gefährlich sein.



Weitere Informationen: <https://riskiers-nicht.ch/>

Dienststelle für Landwirtschaft